

Konzept zur Medienerziehung

1. Zielsetzung
2. Ausstattung
 - 2.1 Medienausstattung
 - 2.2 Ausstattung Klassenräume
 - 2.3 Software
3. Wartungskonzept
4. Curriculum Medien in Anlehnung an den Medienpass NRW
5. Interaktives Lernen
 - 5.1 Interaktive Whiteboards
 - 5.2 Tablets
6. Homepage
7. Medienbeauftragte
8. Fortbildungsplanung
9. Grenzen der Digitalisierung in der Grundschule
10. Evaluation und Perspektive

Anlage 1 Übersicht Zugangsdaten

1. Zielsetzung

Moderne Medien, wie Computer, Tablets, Smartphones etc. sind ein Teil der gesellschaftlichen Lebenswelt und werden bereits von vielen Schulkindern im Freizeitbereich vielfältig genutzt. Die Aufgabe des Bildungssystems und damit auch der Nysterbach-Schule besteht darin, allen Kindern einen Zugang zu analogen und digitalen Medien zu ermöglichen, die Nutzungsmöglichkeiten der Medien aufzuzeigen und nach SchulG §2 dazu befähigen "mit Medien verantwortungsbewusst und sicher umzugehen".

Die Schülerinnen und Schüler sollen eine Medienkompetenz aufbauen, indem sie von Beginn an mit allen an der Schule zur Verfügung stehenden Medien vertraut gemacht werden und diese eigenständig bedienen können. Sie sollen eine grundlegende Ausbildung im Bereich der digitalen Medien erhalten, auf die die weiterführenden Schulen aufbauen können. Die im Unterricht der Nysterbach-Schule verankerte Medienbildung soll allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zum Aufbau einer Medienkompetenz dienen, unabhängig von der technischen Ausstattung des Elternhauses.

2. Ausstattung

2.0 IT-Infrastruktur

Über den Schulträger wurde ein Vertrag mit einer Bandbreite von 100MB vereinbart. Messungen in der Schule haben ergeben, dass die Schule mit einer Bandbreite von 17 Mbit ausgestattet ist. Dieser Umstand wurde 2019 beim Schulträger angezeigt.

WLAN-Netzwerke

An der Schule gibt es zwei Netzwerke. Eines versorgt den Bürotrakt und das andere das restliche Schulgebäude.

Passwörter

...

Verkabelung/ Plan

...

Server

...

2.1 Medienausstattung

<u>Medium</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Anschaffung (Jahr/Wert)</u>
Präsentationsmedium Smartboard	5	2 aus dem Jahr 2011, 1 aus dem Jahr 2017, 2 aus dem Jahr 2018
Mini-PC	3	1x 2017, 2 x 2018
Präsentationsmedium Prowise Presenter	2 2	2019 2020
PC-Rechner (Klassenräume)	6	1: 2017 (Windows 8) 2, 3, 4: 5, 6: 7: 2020 (Windows 10)
PC-Rechner (Sonderpädagogisch es Zentrum)	1	2021
PC-Rechner (Verwaltung)	3	unbekannt
PC-Monitor	10	unbekannt
Drucker		unbekannt
Laptop 3,4 10,11, 12,13,14	9	Asus 2017 (Office-Paket 2016 und Jugendschutzprogramm Jusprog)
Laptop (Dienstgeräte)	5	Lenovo 2019 (Microsoft 365 und Jugendschutzprogramm Jusprog)
Laptop (Dienstgeräte)	10	Asus 2020 (Mikrosoft 365)
I-Pad Cube	1	Jahr 2016; Wert 870 €
Tablets	10	Jahr 2016; Wert 4800 € inkl. Ladekabel und Schutzhüllen
Tabletwagen	2	202, wert je 1600€
Tablets	40	Jahr 2021; ohne Ladekabel mit Schutzhülle
Beamer	6	5 integriert in das Smartboardsystem 1 transportabel
Server	0	
Dokumentenkamera	1	2017
sonstiges		- 1 Fernseher - Videorekorder - DVD Player

	<ul style="list-style-type: none">- 1 Overhead-Projektor- acht Kassettenrekorder mit CD-Player- transportable Musikanlage mit Kassettendeck, CD-Player- transportabler Kassettenrekorder als Aufnahmegerät- Mikrofon/ Funkmikrofon/ 4 Headsets- Teufel Bluetooth Box Rockster Cross- 8 TING Stifte- 8 Easy Speaker- 1 Spiegelreflexkamera
--	---

2.2 Ausstattung der Klassenräume

Im Raum U.2 befinden sich 2 PC-Rechner mit Monitor und einem Drucker.

In Raum O.2.2 befindet sich ein PC-Rechner mit Monitor und ?.

In Raum O.3 befinden sich drei PC-Rechner mit Monitor und ?.

Alle Klassenräume können weiterhin mit ca. ein bis zwei Laptops ausgestattet werden. Diese stehen zur Ausleihe bei der Schulleitung zur Verfügung. Das

Auf jeder Etage befindet sich ein Tabletwagen mit jeweils 20 Tablets. Der Tabletwagen ist durch einen Zahlencode geschützt. **Der Code lautet**

Das Lehrertablet hat eine orange Schutzhülle, die Schülertablets haben blaue Schutzhüllen. Diese müssen durch die Lehrkraft entkabelt werden und können in einer Kiste in die Klassenräume transportiert werden. Die Tablets sind sofort einsatzbereit. Alle Tablets werden zentral durch ein Device-Management verwaltet. Änderungswünsche können ausschließlich durch die Stadt Erkelenz vorgenommen werden.

Im Lehrerzimmer befindet sich zusätzlich noch ein Tabletcube mit zehn Tablets. Der Cube ist gesichert durch einen Zahlencode. **Der Code lautet**

Die zehn Tablets sind durch einen Code gesichert. **Dieser Code lautet** bei allen Geräten Diese Tablets müssen einzeln verwaltet werden. Dies nimmt die Medienfachberatung vor.

Die digitalen Endgeräte sind mit Schulsoftware ausgestattet und stehen den Schülerinnen und Schülern während der gesamten Unterrichtszeit zur Verfügung. Alle Unterrichtsräume sind über WLAN mit dem Internet verbunden, so dass auch die zentral gelagerten Tablets in allen Räumen während des Unterrichts eingesetzt werden können.

2.4 Software

PC- Rechner

- Betriebssystem Microsoft Windows 8 (PC-Rechner)
- Betriebssystem Microsoft Windows 10 (Sonderpädagogisches Zentrum)
-

Dienst-Laptops

- Betriebssystem Microsoft Windows 10 (Sonderpädagogisches Zentrum)
- Microsoft 365 von 2020 (Asus 2020/ Lenovo 2019)

Schülerlaptops 10,11,12,13,14

- Betriebssystem Microsoft Windows 10
- Open-Office

Auf den Endgeräten stehen unterschiedliche Apps zur Verfügung:

- Blitzrechnen 3.0, überarbeitete Auflage (Klett, 1-4)
- Lernprogramme der Rechtschreibwerkstatt
- Antolin – Mit Lesen punkten!
- Jugendschutzprogramm Jusprog für Windows (Lenovo 2019)
- Smart-Learning-Software

Auf den Tablets (2016) aus dem Lehrerzimmer sind folgende Apps verfügbar:

- App Antolin Lesespiele 1/2 und 3/4
- App Anton
- App Blitzrechnen
- App Geogebra
- App Grundschultrainer (Sunshine Klasse 3)
- App Keynote
- App Kleines 1x1
- App Lesen lernen 2 (Sternchenverlag)
- App Lightbot
- App Scratch Junior
- App Toontastic
- App Tynker
- Apps zum Lehrwerk Zebra

Auf den Tablets (2021) aus den Tabletswagen sind folgende Apps verfügbar:

- App Anton
- ...

3. Wartungskonzept

First-Support

Aus praktischen und wirtschaftlichen Gründen können von den Lehrkräften in Unterstützung mit der Medienbeauftragten folgende Wartungs- und Administrationsaufgaben übernommen werden:

- Beseitigung kleiner Störungen
- Kontrolle aller Steckverbindungen bei Netzwerkproblemen
- Installation von Software auf den Computern/ Notebooks/ Tablets
- Installation von Updates

Second-Support

Für folgende Arbeiten sind wir auf die Unterstützung der Stadt Erkelenz angewiesen. Zuständig sind Herr Müllers und Herr Müller.

Störungen werden über die orange Liste (Störungsprotokoll) im Lehrerzimmer an die Medienfachberaterin gemeldet. Diese beauftragt dann über Die Stadt Erkelenz.

- Neuinstallation von Hardware und Software (z.B. Notebook)
- Instandhaltung und Aktualisierung von Hardware und Apps
- Netzwerkeinrichtung und -pflege
- Ansprechpartner bei Schwierigkeiten oder Fragen

4.1 Curriculum digitale Medien in Anlehnung an den Medienpass

Unser schulbezogenes Curriculum orientiert sich an dem Kompetenzrahmen der Initiative Medienpass NRW¹, der in sechs Bereichen Fähigkeiten, über die Kinder im Umgang mit Medien verfügen sollen, definiert.

1. Bedienen und Anwenden	2. Informieren und Recherchieren	3. Kommunizieren und Kooperieren
Die Schülerinnen und Schüler ...		
1.1 - nutzen analoge Medien (z. B. Zeitung, Fernsehen, Radio) zur Unterhaltung und Information.	2.1 - formulieren ihren Wissensbedarf und recherchieren unter Anleitung in altersgemäßen Lexika, Kindersuchmaschinen und Bibliotheksangeboten.	3.1 - wenden altersgemäße Möglichkeiten der Online-Kommunikation an (z. B. Chat, E-Mail) und nutzen unter Anleitung altersgemäße Medien (z. B. Wiki, Lernplattform) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten
1.2 - wenden Basisfunktionen digitaler Medien (z.B. Computer, Internet-Nutzung, textverarbeitende Programme) an.	2.2 - entnehmen Medien gezielt Informationen und geben sie wieder.	3.2 - entwickeln Regeln und Empfehlungen für eine sichere Kommunikation im Internet.
1.3 - speichern Informationen und Daten sicher, finden diese wieder und können sie von verschiedenen Orten abrufen; - fassen Informationen und Daten zusammen und bewahren diese organisiert und strukturiert auf.	2.3 - unterscheiden zwischen Informations- und Werbebeiträgen und bewerten dahinterliegende Absichten kritisch.	3.3 - nutzen Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft.
1.4 - gehen verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten um. - beachten den Datenschutz, die Privatsphäre und Informationssicherheit.	2.4 - erkennen unangemessene und gefährdende Medieninhalte und nutzen Unterstützungsstrukturen.	3.4 - kennen die Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität und kennen Reaktionsmöglichkeiten und Ansprechpartner.

¹ https://www.medienpass.nrw.de/sites/default/files/media/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_v01.pdf

4. Produzieren und Präsentieren	5. Analysieren und Reflektieren	6. Problemlösen und Modellieren
Die Schülerinnen und Schüler ...		
4.1 - erstellen unter Anleitung ein einfaches Medienprodukt (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Handy-Clip) und stellen diese vor.	5.1 - vergleichen und bewerten altersgemäße Medienangebote und stellen die Vielfalt der Medienangebote und ihre Zielsetzungen dar.	6.1 - kennen grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt und nutzen diese.
4.2 - kennen unterschiedliche Arten der Präsentation (Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/Videobeitrag) und beschreiben Vor- und Nachteile unterschiedlicher Medienprodukte (z.B. im Hinblick auf die Zielgruppe, Gestaltung und Wirkung).	5.2 - vergleichen und bewerten altersgemäße Medienangebote und erkennen ihre Zielsetzungen in Bezug auf die Meinungsbildung. - beschreiben an ausgewählten Beispielen (z.B. Film oder Werbung) die Wirkung stilistischer Merkmale.	6.2 - erkennen und reflektieren algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten.
4.3 - kennen die Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von Inhalten.	5.3 - beschreiben die eigene Mediennutzung und -erfahrung und erkennen daraus resultierende Chancen und Risiken für ihren Alltag.	6.3 - erkennen Probleme und entwickeln Problemlösestrategien. Dabei planen sie strukturierte algorithmische Sequenzen, die sie durch Programmieren umsetzen und beurteilen.
4.4 - überprüfen und beachten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber-, und Nutzungsrechts.	5.4 - kennen Regeln zum sinnvollen Umgang mit Unterhaltungsmedien.	6.4 - beschreiben und reflektieren Einflüsse von Algorithmen und Auswirkungen der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt.

*weiße Markierung: Kompetenz der Sekundarstufe I

Die nun folgende Übersicht zur konkreten unterrichtlichen Umsetzung befindet sich im Aufbau. Das Fach oder der Fachbereich digitale Medien ist in der Stundentafel der Grundschule nicht ausgewiesen, doch Bedarf es zur Ausbildung einer grundlegenden Medienkompetenz zusätzlicher Unterrichtszeit, die zur systematischen Heranführung an das Bedienen und Anwenden verwendet wird. Aufgrund dessen erfolgt der Auf- und Ausbau der Kompetenzen im Rahmen der bestehenden organisatorischen und unterrichtlichen Begebenheiten. In der nachfolgenden Übersicht sind Hinweise zu Arbeitsmaterialien angegeben, die in den Arbeitsplänen der Fächer und Fachbereiche konkretisiert sind.

Schuleingangsphase (Klassen 1 und 2)

Fach/ Fachbereich	Umsetzung im Unterricht	Material	Kompe- tenz
Digitale Medien	– bedienen des CD-Players – Hardwarebenennung – PC/Tablet starten und herunterfahren – Umgang mit Tastatur und Maus der Desktop – Programme starten und beenden – Nutzung von Lernsoftware – Umgang mit dem Headset	AB Computer und Zubehör AB Wichtige Informationen über das Tablet (Funktionsbeschreibung)	- 1.1 - 1.2
	– Audioaufnahmen erstellen	Tablet, App Diktiergerät/ Video, Easy-Speaker	- 1.2/ - 4.1
	– Schulhomepage besuchen und nutzen	<i>Für Nysterbach Pänz</i> Links nutzen	- 1.1/ - 1.2/3.1
Fächer- übergreifend	– Gestaltung von themenbezogenen Lernplakaten	verschiedene Medien u.a. Medienwissenskarten	- 4.1/ - 4.2
Deutsch	– Nutzung der Software Antolin – Nutzung der Zebra u. Antolin App mit dem Tablet	Software, Tablet, App	- 1.2/2.2
	– Texte aus unterschiedlichen Medien lesen und Informationen verarbeiten (malen, Fragen beantworten oder Lernplakate gestalten)		- 2.2
Sachunterricht	– Mediennutzung beschreiben und reflektieren	AB Fragebogen zum Medienkonsum	- 5.3 - 5.4
	- Verkehrserziehung (Ampelschaltung verstehen und reflektieren)		- 6.2
Englisch	– Audiodateien oder Filmsequenzen nutzen, um Informationen zu entnehmen und wiederzugeben	Lehrwerk-CD Sunshine	-2.2
Musik	– themenbezogene Recherche		-1.2/2.1/ 2.2
Mathematik	– Nutzung der Software Blitzrechnen + App, Lernwerkstatt	Software, Tablet, App	-1.1/1.2

Klassen 3 und 4

Fach/ Fachbereich	Umsetzung im Unterricht	Material	Kompe- tenz
Digitale Medien	– Basisfunktionen eines Textverarbeitungsprogramms anwenden	AB Mein Word-Führerschein/ Zebra AH (4) S.44	-1.2
	– erstellen und bearbeiten von Ton- und Fotoaufnahmen	Tablet, App Diktiergerät/ Video	-1.2, 4.1
	– Basiswissen Internetrecherche	Internetseite: https://www.internet-abc.de/kinder/lernen-schule/recherche-ratgeber/	-2.1/2.2 -2.3/2.4
	– Schulhomepage	<i>Für Nysterbach Pänz</i> Vorbereitung von Schülerbeiträgen auf der Homepage	- 3.1/3.3 - 4.1
Fächer- übergreifend	– themenbezogene Recherche		-2.1/2.2 -2.3/2.4
	– Nutzung von Lernsoftware	Software, Apps	– 1.1/1.2
	– Gestaltung von themenbezogenen Präsentationen	entsprechende Suchmaschinen für Kinder einsetzen	– 4.1/4.2 – 4.4
Deutsch	– Nutzung der Software Antolin, Zebra App	Schulbücherei, Software	-1.1/ 1.2
	– Texte aus unterschiedlichen Medien lesen und Informationen verarbeiten	Infotexte der verschiedenen Medien	-2.2/2.3
	– Informationen im Internet suchen	Zebra, AH D(4) S.39	-1.4/2.1 - 2.2
	– E-Mail als Möglichkeit der Online Kommunikation kennenlernen	Zebra, AH D(3) S.68	- 3.1/3.2
Sachunterricht	– themenbezogene Recherche	verschiedene Medien Medienwissenskarten	- 2.1/2.2 - 2.3/2.4
	– erstellen einer Präsentation (Haustiere, Ausflüge etc.)	Tablet, App Keynote	- 4.1/4.2 - 4.4
	– Beschreibung und Reflexion der eigenen Mediennutzung	AB Fragebogen zum Medienkonsum/ AB Fallbeispiel „Heinzi“/ AB Umfrage (Daten/Tabellen)	- 5.1/ 5.2 - 5.4
	– Gefahren im Internet erkennen und damit umgehen	- außerschulischer Kooperationspartner - Polizei Heinsberg: Unterrichtseinheit über Handy, Apps und Co - https://www.internet-abc.de/lm/luegner-und-betrueger-im-	- 1.4 - 2.3/2.4 - 3.3/3.4 - 4.4 /5.4

		internet/ende.html	
	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung (Ampelschaltung verstehen und reflektieren) - erstellen von Fotos oder kleinen Videosequenzen über sachunterrichtliche Inhalte 		- 6.2 - 4.1
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> - Audiodateien oder Filmsequenzen nutzen, um Informationen zu entnehmen und wiederzugeben 	Lehrwerk-CD Sunshine	- 2.2
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> - Grafiken und Bilder kopieren und verändern - Gestaltung von Texten am Computer 	AB Mein Word Führerschein / Tablet, App	- 1.2
Musik	<ul style="list-style-type: none"> - themenbezogene Recherche 	verschiedene Medien u.a. Medienwissenskarten	- 2.1/2.2 - 2.3/2.4
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung der Lernsoftware Blitzrechnen, Lernwerkstatt sowie Apps (Blitzrechnen, Minimax) - Programmieren einfacher Abläufe 	Software, Apps Coding-App: Lightbot	-1.2 - 6.3

5 Interaktives Lernen

5.1 Interaktive Whiteboards

Im Schuljahr 2017/2018 wurde ein Klassenraum mit einem interaktiven Whiteboard ausgestattet. Seit dem Schuljahr 2018/2019 waren drei Klassenräume mit einem interaktiven Whiteboard ausgestattet. Im Schuljahr 2019/2020 wurden in vier weiteren Klassenräume ein Prowise Presenter eingerichtet. 2021 wurden weitere drei Klassenräume mit Prowise Presenter ausgestattet. Diese Ausstattung ermöglicht ein multimediales und vernetztes Lernen, welches die originale Begegnung mit den Unterrichtsinhalten nicht ersetzt, sondern ergänzt.

Vorteile der Nutzung von interaktiven Tafeln liegen in der optimalen Darstellung und Präsentation von dynamischen Tafelbildern, Bildmaterial im Allgemeinen, Filmen, Schülerarbeiten, Arbeitsblätter, Buchseiten und von Gegenstände, die über eine Dokumentenkamera näher betrachtet werden können.

Weiterhin ermöglicht der Einsatz eine zeitgemäße Unterrichtsvorbereitung und -durchführung für die Lehrkräfte. Unterrichtsergebnisse können dokumentiert, gespeichert und nach Bedarf aufgerufen werden.

Durch den Einsatz sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Aufbau von Medienkompetenz
- höhere Aufmerksamkeit und Motivation der Schüler
- eindeutige Steigerung der Unterrichtsqualität
- Einsatz von zeitgemäßen Unterrichtsmedien
- Nutzung aller Programme und Medien auf einem Gerät
- direkter und schneller Zugang zu Wissen: z.B. für Recherchen und die Suche von Bildmaterial im Internet zur Weiterverarbeitung am Board

Der Einsatz und die Wirkung auf das Lernen im Unterricht werden in den nächsten Schuljahren bis 2022 erprobt.

Die Lizenz für das Programm SmartNotebook wird jährlich von der Stadt Erkelenz neu verlängert. Die unterrichtliche Vorbereitung erfordert eine zusätzliche Lizenz für die Lehrperson zu Hause. Die Software des Prowise Presenter ist kostenlos.

5.2 Tablets

Tablets stellen für die Umsetzung eines motivierenden und individualisierenden Unterrichts eine sinnvolle Erweiterung dar. Durch die hohe Flexibilität und die unterschiedlichen Apps bieten sich gewinnbringende methodisch-didaktische Möglichkeiten in der Unterrichtsorganisation an.

Durch die vorinstallierten Apps können sie, auch für kurze Zeiträume, Übungen zur Wiederholung und Vertiefung in den Fächern Deutsch und Mathematik durchführen. Somit dienen die Tablets den Lehrkräften als eine weitere gute Möglichkeit während der Unterrichtszeit mit Hilfe ausgewählter Apps zu individualisieren.

Durch die umfangreiche Ausstattung wie Kamera, Mikrofon und Lautsprecher sind Tablets ebenfalls für die Umsetzung eines handlungsorientierten Unterrichts geeignet. Kreative Ton- und Bildaufnahmen werden von den Schülerinnen und Schülern in den verschiedenen Fächern aufgenommen und präsentiert.

Die Einsatzmöglichkeiten der Tablets sind sehr vielfältig. Nur in der konkreten Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern lässt sich entscheiden, welche neuen Nutzungsmöglichkeiten als nächstes erprobt werden.

Die Tablets (2021) aus dem Tabletswagen können mit den Prowiseboards verbunden werden.

Durch die Lehrkräfte angedacht sind in diesem Zusammenhang:

- Erstellung von Erklärvideos
- Bildbearbeitung
- Dokumentieren in E-Books

6. Homepage

Die Homepage der Nysterbach-Schule www.nysterbach-schule.de besteht seit 2013 und wurde durch die Lehrerkonferenz geplant und von der Firma storms-media konzipiert. Die Wartung der Homepage wird ebenfalls durch storms-media gewährleistet und durch den Förderverein unterstützt.

Die Homepage informiert über das Leitbild, Organisatorisches, das Schulleben, schulinterne Konzepte, die Gestaltung des Übergangs zwischen kindertageseinrichtung und Grundschule sowie über die Betreuung. Weiterhin findet sich dort auch eine Terminübersicht der Schule.

Zweimal jährlich wird die Homepage durch die Medienbeauftragte sowie die Schulleitung grundlegend überarbeitet.

In dem Bereich *Für Nysterbach Pänz* finden sich Verlinkungen zu Kinderseiten, die im Unterricht genutzt werden. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler eigene Arbeiten veröffentlichen.

7. Medienbeauftragte

Die Aufgaben der Medienbeauftragten umfasst eine Vielzahl von Aufgaben, die im Rahmen der Geschäftsverteilung festgelegt und beschlossen wurden:

- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen
- Teilnahme am Netzwerk „Digitale Bildung“

- Multiplikator für das Kollegium im Rahmen von Konferenzen
- sichten, ordnen und auflisten aller Medien
- Materialanschaffung (Literatur, Medien)
- Information über Fortbildungen im Bereich Medien
- Verwaltung und Installation der Lernsoftware
- Sammelstelle für Probleme an den Computern zur Weiterleitung an die Schulleitung (Störliste Lehrerzimmer)
- Fortschreibung des Curriculums Digitale Medien
- Zusammenarbeit mit Herrn Müllers und Herrn Müller (Stadt Erkelenz)
- Aufbau und Inventarisierung einer DVD Sammlung (alle Fachbereiche)
- Pflege der Homepage in Kooperation mit der Schulleitung

8. Fortbildungsplanung

Im Bereich der Computeranwendung und Nutzung sind alle Lehrkräfte geschult. Der Einsatz von Notebooks und Computern im Unterricht ist etabliert.

Bis auf wenige Ausnahmen sind allen Lehrkräften im privaten Bereich auch die Nutzungsmöglichkeiten von Tablets vertraut. Um allen Lehrkräften diese Auseinandersetzung zu ermöglichen, wurden die Tablets im Schuljahr 2016/2017 über ein Halbjahr zur eigenständigen Auseinandersetzung zur Verfügung gestellt. Diese Möglichkeit besteht auch weiterhin.

Zwei Kolleginnen haben an einer schulexternen Fortbildung zum Thema „Tablets in der Grundschule“ teilgenommen.

Fortbildungen:

- 13.09.2018 Einsatz des Smartboards im Unterricht
- 07.11.2018 Medienroute 2019 – Einsatz von Elmo und Smartboard in der Grundschule
- 03.06.2019 Vorstellung des Touchscreens der Firma Prowise
- 23.01.2020 Vorstellung von Logineo durch Stefan Huppertz
- 10.12.2020
- 08.01.2021 Logineo und Videokonferenzsoftware Jitsi

9. Grenzen der Digitalisierung in der Grundschule

Die Grundschule vermittelt grundlegende Kompetenzen, die sich vor allem an einer Schule des Gemeinsamen Lernens nicht nur auf die kognitiven Kompetenzen, sondern in vielen Bereichen auf die sozialen und emotionalen Kompetenzen beziehen. Viele Schüler und Schülerinnen haben einen hohen Bedarf an emotionaler Zuwendung durch die Lehrkräfte und benötigen zunehmend mehr Stärkung von sozialen und emotionalen Kompetenzen. Für diesen grundlegenden Beziehungsaufbau benötigt man Zeit. Die Lehrkräfte der Nysterbach-Schule nehmen sich diese Zeit, persönlich, im Unterricht und auch durch die Konzeptionen der Schule. Dies hat zur Folge, dass die Unterrichtszeit zum einen dafür zum anderen intensiv zur Förderung der fachlichen Kompetenzen in den Unterrichtsfächern genutzt wird.

Bei einer Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler am Stundenminimum ist ein systematischer Aufbau einer Medienkompetenz nur in Ansätzen zu ermöglichen. Es ist dringend erforderlich, die Stundentafel der Grundschule um mindestens zwei Stunden zu erhöhen, wenn die Landesregierung NRW die Zielsetzung, eine

Medienkompetenz bei jeder Schülerin und jedem Schüler aufzubauen, erreichen möchte.

Des Weiteren bemüht sich das Schulverwaltungsamt der Stadt Erkelenz seit Jahren um eine gute digitale Ausstattung der Nysterbach-Schule (siehe Ausstattung). Im Mai 2017 wurde die Firma Dr. Garbe, Lexis, von Berlepsch mbB –Beratung für Kommune und Regionen- beauftragt, einen Medienentwicklungsplan für das Stadtgebiet Erkelenz zu erstellen. Erste Ergebnisse wurden im September 2018 im Rahmen eines Schulgesprächs veröffentlicht. Die Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Erkelenz wurde am 11.12.2019 vom Rat der Stadt Erkelenz verabschiedet. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der jährlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

10. Evaluation und Perspektive

Die Motivation der Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler mit dem Tablet zu arbeiten ist hoch. Der Gewinn für die Unterrichtsplanung und Durchführung ist vor allem im Bereich der individuellen Förderung zu sehen. Aufgrund dessen wurde die Schule mit 40 weiteren Tablets ausgestattet. Im Schreiben des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 26.06.2018 durch Mathias Richter steht „Die Länder haben sich... verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2018/2019 in die Grundschule eingeschult werden oder in die Sekundarstufe I eintreten, bis zum Ende ihrer Pflichtschulzeit die in diesem Rahmen formulierten Kompetenzen erwerben können.“ Der Kompetenzerwerb ist aktuell abhängig von der Organisationsform des Präsenzunterrichts.

Aufgrund ständig voranschreitender Entwicklungen im IT-Bereich wird das Konzept regelmäßig evaluiert und entsprechend angepasst.